

„Palast-Hotel“
Jeden Sonntag Tanztee. Tanzkapelle Schillinger.

Kurhaus - Programme
siehe Seite 2

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 37. Donnerstag, 6. Februar 1930. 64. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Der Gesellschaftsspaßiergang

morgen Freitag führt zur Platte, Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Der dritte Maskenball

der Kurverwaltung findet am Samstag ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen des Kurhauses statt.

Victor Holländer dirigiert.

Am Dienstag, 18. Februar, wird der bekannte Komponist und Dirigent Victor Holländer das Kurorchester dirigieren. Sopranistin in diesem Konzert ist Marga Mayer.

Lichtbildervorträge.

Am 18. März spricht Gräfin Malmignati über „Drei Monate mit den Nomaden in der Wüste Arabiens“, am 25. März Dr. Grotewohl über „Polarflüge und Polartragödien der jüngsten Zeit“.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Kaplan Fahsels diesjähriger Vortrag am 11. Februar im Kasino behandelt eines der wichtigsten Probleme aller Zeiten, Goethes „Faust“. Der Redner benennt seinen Vortrag „Der Faustische Mensch“, ein Kommentar zu Goethes Faust für das Leben. Karten bei Wolff, Stöppler und Engel.

Das Neueste aus Wiesbaden.

„Bleibe in Deutschland.“ Zur Hebung des Fremdenverkehrs in Deutschland bereitet der „Deutsche Ferien-Ring“ unter der Bezeichnung „Bleibe in Deutschland“ für das Jahr 1930 eine grosszügige und originelle Werbetätigkeit vor. Unter Mitwirkung aller verkehrswerbenden Vereine und Körperschaften sollen Bargeldprämien für das Jahr 1930 in Höhe von zusammen 100 000 Mark solchen Personen zugeteilt werden, die wenigstens eine Woche in irgend einer deutschen Gaststätte den Erholungsurlaub verbringen. Für jede in einem deutschen Kurort oder einer Sommerfrische zugebrachte Woche erhält die betreffende Person von dem Wirt, bei dem sie wohnt, eine Wertmarke, bzw. ein Los gratis ausgehändigt. Im Spätherbst, wenn die Reisezeit vorüber ist, wahrscheinlich Mitte November, erfolgt dann unter der Menge der eingesandten Lose die Auslosung der zur Verfügung gestellten Bargeldsumme in Höhe von 100 000 Mark und zwar wird diese Summe nicht als Einzelprämie verlost, sondern es kommen viele Barprämien zur Verteilung.

Wohltätigkeitsvortrag. Der Vortrag des Grafen Finck von Finckenstein über Haus Doorn, bei dem zur Deckung der Unkosten ein Eintritt von 50 Pf. erhoben wurde, ergab einen Überschuss von 138,60 Mark, der der Mittelstandsküche des Vaterländischen Frauenvereins überwiesen wurde.

Die Junggesellin.

Von Anne-Marie Mampel.

(Nachdruck verboten.)

Die neue Zeit hat diesen neuen Typ geprägt: die selbstständig im Leben stehende Frau, die weder eines Gatten noch einer Familie zu ihrem Wohlergehen bedarf. Die erkannt hat, dass aus eigener Tätigkeit gesteigerter Lebenswille wächst, und dass eben dieser Wille es der alleinstehenden Frau ermöglicht, sich ein Dasein voll Behagen zu schaffen.

Aber die Schaffung dieses Daseins ist in der Praxis nicht immer so einfach wie in der Theorie. Manche Junggesellin ist schon daran gescheitert und hat in der Familie, der sie sich entwachsen glaubte, wieder Zuflucht gesucht, sich kopfüber in die nächstbeste Ehemöglichkeit gestürzt oder durch Anschluss an eine ebenso Enttäuschte Halt gefunden.

Denn die Freiheit, die heiss ersehnte, ist nicht leicht zu ertragen.

Von der Handelskammer. Die neue Nummer der „Mitteilungen“ (Verlag Max Koebeke Frankfurt a. M.) bringt den Vortrag des Handelsministers Dr. Schreiber über öffentliche Wirtschaftsbetriebe zum Abdruck. Der Artikel enthält viel wertvolles Material zu dem wichtigen Problem deutscher Wirtschaftsentwicklung. Interesse wird auch der Tätigkeitsbericht der Post und Bahn im Direktionsbezirk Frankfurt finden über das abgelaufene Jahr. Nachrichten aus der Arbeit der Kammern Frankfurt, Hanau, Limburg, Fulda beschliessen das für jeden Geschäftsmann so wichtige Heft.

An die Theaterabonnenten. Die Einziehung des Stammkartenbetrages der vierten Rate (16. bis 20. Vorstellung) für das Grosse und Kleine Haus hat am Montag begonnen. Heute Donnerstag Stammreihe E, F. und IV, morgen Freitag Stammreihe D und VI. Ort der Einzahlung: Kanzlei des Kleinen Hauses, Luisenstrasse 42, in der Zeit von 8.30 bis 13 und 15.30 bis 18 Uhr.

Im Ufa-Palast findet heute Premiere mit dem neuen Ufa-Tonfilm „Der weisse Teufel“ statt mit Iwan Mosjakin, Lil Dagover, Betty Amann, Fritz Alberti in den Hauptrollen. Zu sehen und zu hören sind im Film der berühmte Donkosaken-Chor, der auch hier in Wiesbaden durch seine wiederholten Konzerte unvergesslich ist und das ebenso bekannte Eduardowa-Ballett mit seiner Prima ballerina Marianne Winkelstern. Der Film hat einen ganz grossen Erfolg bei der kürzlichen Erstaufführung in Berlin gehabt. Die Photographie vermittelt wunderbare Stimmungen.



Trinkt das gute
Mainzer Aktien-Bier!
Mainzer Strasse 98 Niederlage Wiesbaden Tel. 275 77

Sport.

Gustav Müller gewinnt den 50-km-Lauf in Oberstdorf. Bei sehr schlechten Schneeverhältnissen wurden am Dienstag bei Oberstdorf im Allgäu der 50-km-Dauerlauf und der 12-km-Langlauf für Flachlandtruppen ausgetragen. Sieger wurde der vorjährige deutsche Skimeister Gustav Müller (Bayrisch Zell, Zeit 5:26:38 Std.) vor dem Thüringer Wahl (Zella Mehlis), der rund 6 Minuten mehr benötigte. Dritter wurde der Pole Motyka, dessen Zeit um weitere 5 Minuten schlechter ist. Den Militär-Langlauf über 12 km gewann Gefr. Schmidt vom Inf.-Reg. 7 Oppeln in 1:09:21 Std.

Tagsüber hat die Junggesellin ihren Beruf, der sie mehr oder weniger ausfüllt und beschäftigt; dann aber kommt der Abend, die Sonntage. Das möblierte Zimmer bei fremden Leuten, die nüchternen Mahlzeiten in den eigenen vier Wänden oder im Restaurant. Und das, was als Freiheit so lieblich lockte, entpuppt sich oftmals als — Einsamkeit.

Um sie zu betäuben und sich über sie hinwegzusetzen, sucht die Junggesellin Vergnügen und Betrieb. Beides zu finden, fällt heute nicht schwer, und da sie niemand hat, der ihr etwas verbieten oder sie mit altmodischen Ratschlägen und Vorstellungen behelligen darf, ist sie im Vollgefühl ihrer Freiheit zu raschen Anknüpfungen bereit. Sie kann sich ja ausleben! . . .

Doch je mehr sie ihren Wünschen die Zügel schiessen lässt, je mehr willkürlichen Gebrauch sie von ihrer Freiheit macht, desto unfreier wird sie in Wirklichkeit: nämlich ein Spielball ihrer eigenen Launen und Gelüste, ein Zerrbild dessen, was sie eigentlich werden wollte.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programm siehe Seite 2.)

Kurhaus: 16.30—18.30 Uhr Tanztee.

Kasino 19.30 Uhr: Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Theater: Gr. Haus: 18.30 Uhr: „Die Walküre“.

Kl. Haus: 19.30 Uhr: „Vater sein dagegen sehr“.

(Programme umseitig.)

Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 10—13 und 14 1/2—16 1/2 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags geschlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Film-Palast — Thalia-theater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—16 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In den Cafés.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-abendlich 20.15 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr. — „Vier Jahreszeiten“ Mittwoch und Freitag ab 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winterstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. — Taunus-Tanzpalais. — Tangostuben im Berliner Café von 4 Uhr bis 4 Uhr nachts.

Das Wetter: Keine wesentliche Änderung.

Reise und Verkehr.

Umsteigen in 1000 m Höhe. Das Marineluftschiff „Los Angeles“ hat den seit langem geplanten Versuch der Landung von Luftschiffpassagieren in Segelflugzeugen erfolgreich durchgeführt. Während die „Los Angeles“, umflogen von drei kleineren Luftschiffen, in 1000 Metern Höhe über dem Flugplatz kreiste, liess sie ein 204 Pfund schweres Gleitflugzeug, in dem sich ein 125 Pfund schwerer Pilot befand, frei. Das Flugzeug schwebte in graziösem Gleitflug zur Erde und landete nach zwölf Minuten. Durch diesen Versuch ist die Möglichkeit einer Landung von Luftschiffpassagieren in Segelflugzeugen erwiesen worden. Der Abflug eines Motorflugzeugs von der „Los Angeles“ ist bereits vor einiger Zeit geglückt.

Die Dame.

Übertreibungen. Wir lesen in der „B. Z. am Mittag“: Die blutroten Fingernägel. Es ist eine unglückselige Idee gewesen. Vielleicht dass diese roten Nägel irgendeiner dämonischen, schnee-weissen Hand einmal als unerhörte Pikanterie gut gestanden haben. Aber dass nun plötzlich brave Patschhändchen, arbeitende Hände, verwiterte Hände, alte, junge, kleine, grosse Hände, alle wie in Blut getaucht aussehen, ist grausam. In Paris, wo diese Epidemie seit längerer Zeit wütet, wehren sich die Hüter des guten Geschmacks energisch dagegen. Bisher ohne viel Erfolg. — Schon mehren sich die Anzeichen, dass die Farbwut sich weiter ausdehnt. Es soll Mode werden, die Fingernägel stets mit der Farbe des Kleides übereinstimmen zu lassen, was besonders zu schwarzen Kleidern sehr freundlich wirken dürfte. Wenn Lady Macbeth heute erschiene, man würde ohne weitere Aufregung denken, sie käme von der Maniküre. Die völlig ausrasierten Augenbrauen. Es ist modern, naïv erschrocken auszusehen. Die bogenförmig ausrasierten Brauen drücken eine ewige Frage aus. Es gibt Frauen, die so hübsch sind, dass auch solches sie nicht verschandeln kann. Aber viele würden bestimmt sehr dabei gewinnen, wenn sie nicht wie ausgerupfte Hühnchen aussähen.

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 6. Februar 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Schillinger

Leitung: Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Marsch
2. Münchner Kindl, Walzer Komzak
3. Gavotte Mehul-Burmester
4. Fantasie aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner
5. Carmaine, Waltz E. Ragen

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kapellmeister A. König, Mainz

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Eine Nacht in Venedig“ Joh. Strauss
 2. Frühlingslied Ch. Gounod
 3. Suite du ballet: „Les millions d'Arlequin“ R. Drigo
 - I. Valse
 - II. Serenade
 - III. Polka (pizzicato)
 - IV. Polonäse
 4. a) Träume R. Wagner
 - b) In der Halle des Bergkönigs, aus der Peer-Gynt-Suite E. Grieg
 5. Rote Rosen, Walzer Fr. Lehár
 6. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ O. Nicolai
 7. Wiener Leben, Potpourri Komzak
 8. Aufzug der Stadtwache L. Jessel
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

16.30 – 18.30 Uhr:

Tanz-Tee

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Türkischer Marsch W. A. Mozart
 2. Ouverture zu „Hamlet“ E. Bach
 3. Potpourri aus „Die Kaiserin“ L. Fall
 4. Die beiden kleinen Finken, Polka für 2 Pikkoloflöten H. Kling
 5. Ouverture zu „Frau Meisterin“ F. v. Suppé
 6. Fantasie aus „Toska“ G. Puccini
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Freitag, den 7. Februar:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Symphonie-Konzert.
Leitung: Carl Schuricht.
Solist: Richard Laugs, Klavier.

Samstag, den 8. Februar:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
Ab 20 Uhr: III. Grosser Maskenball.

Sonntag, den 9. Februar:

- 11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 6. Februar 1930.

41. Vorstellung. 17. Vorstellung. Stammreihe G.

Die Walküre

In drei Akten.

Erster Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Erich Böhle.

Spilleitung: Eduard Mebus.

Personen:

- | | |
|--------------|--------------------------|
| Siegmond | F. Scherer |
| Hunding | Heinrich Holzlin |
| Wotan | Adolf Harbich |
| Sieglinde | H. Müller-Rudolph |
| Brünnhilde | Gabriele Englerth |
| Fricka | Lilly Haas |
| Siegrune | Hilde Stendter |
| Waltraute | Grete Reinhard |
| Helmwig | Trude Eipperle |
| Schwertleite | Hansy Book |
| Ortlinde | Ilse Habicht |
| Gerhilde | Th. Müller-Reichel |
| Grimgerde | Lilly Haas |
| Rossweisse | Charl. Müller |
- Anfang 18.30 Uhr. Ende etwa 23 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 7. Februar, Stammreihe F:

Wilhelm Tell. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 8. Februar, Stammreihe E:

In der neuen Inszenierung:

Robert und Bertram. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 9. Februar, bei aufgeh. Stammkarten:

Nachm.: Wie Klein-Else das Christkind suchen ging.

Anfang 14.30 Uhr.

Abends, Stammreihe C:

Das Land des Lächelns. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 6. Februar 1930.

36. Vorstellung. 18. Vorstellung. Stammreihe H.

Vater sein dagegen sehr!

Komödie in 3 Akten (7 Bildern) von E. C. Carpenter.

Für die deutsche Bühne bearbeitet von Sil. Vara.

Spilleitung: Bernhard Herrmann.

Personen:

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------|
| Sir Basil Winterton | Bernhard Herrmann |
| John Ashley | Kurt Sellner |
| Dr. Francis Keating | Paul Wiegand |
| Kate Trent | Thila Hummel |
| Georg Trent, ihr Sohn | Paul Breitkopf |
| Bianca Credaro | Maria Doppelbauer |
| Maria Credaro | Herta Genzmer |
| Tony Kratochwill | Olly Heidenreich |
| Karl Winter | Zdenko Zirn |
| Larkin, der Kammerdiener Sir Basil's | Bogislav v. Heyd |
| Jennie, Stubenmädchen bei Sir Basil | Marianne Elmer |
| Hortense, Zofe | Doris Volz |
| Roberts | Edmund Kossel |
- Das erste Bild spielt auf dem Gut von Sir Basil, das zweite Bild in Manchester, das dritte Bild in Florenz, das vierte Bild in Wien, das sechste und siebente Bild wieder bei Sir Basil. Zwischen dem 1. und 2. Akt liegen 4 Wochen, zwischen dem 2. und 3. Akt 3 Monate, zwischen dem 6. und 7. Bild 24 Stunden.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende etwa 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 7. Februar, bei aufgeh. Stammkarten:

Einmaliges Tanzgastspiel: Palucca.

Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 8. Februar, bei aufgeh. Stammkarten:

Doktor und Apotheker. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 9. Februar, bei aufgeh. Stammkarten:

Zum ersten Male: Die Frau, die jeder sucht.

Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen

Ziel der Fahrt	Fahrpreis Mk.	Abfahrt Kurhaus	Rückfahrt Kurhaus
Donnerstag:			
Assmannshausen, durch den Rheingau	5.50	14.00	18.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden, Wochentags Besichtigung der Seckellerei Henckell & Co.	2.50	10.00	13.30
Stadtrundfahrt mit Schlossbesichtigung	2.50	14.00	17.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Direktbüro 280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklicher, Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, sowie bei: Born & Schottens, Webergasse 3, Telefon 255 80 und 255 81, Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 280 02, Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. 254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottens & Co., Theaterplatz, Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien
Hypotheken
Vermietungen
Bauplätze

Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruthe
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Auto- u. Pferdedroschken

offene und geschlossene Wagen

alleinige Telefonzentrale
für alle Halteplätze
Tag- u. Nachtbetrieb

Sammelnummer
59966



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Schönste, ruhige, zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fließendem Wasser und Telefon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an. Für Dauergäste im Herbst und Winter entgegenkommende Vereinbarungen. Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.

Abgeschlossene 4 Zimmerwohnung mit Küche und Bad möbliert preiswert zu vermieten.

Tages-Fre

Nach den Anmeldungen
* vor dem Namen b
angen
(Nachdruck auch au

*Adam, A., Hr. Ober

*Albig, L., Fr. m. Be

*Amann, J., Hr., Ged

Arnoldi, W., Hr., Ge

Aron, J., Fr., Hom

*Banderer, G., Hr., B

*Barons, F., Hr., N

*Baumann, F., Hr., N

*Becker, F., Hr., Elbe

*Bernheimer, M., Hr.,

*Bergsträsser, H., Fr

*Besson, A., Hr., Sel

*v. Bieberstein, H., I

*Birch, J., Hr. Oberst

*Bräuer, W., Hr., Sol

*Buchholz, J., Hr., 4

*Beeres, K., Hr., Ak

*Cahn, A., Hr. Köln

*Charles, A., Hr., K

Damerius, L., Fr., Be

Dey, M., Fr., Barmen

*Dieckmann, C., Hr.

*Diefenbach, K., Hr.

*Dörken, A., Hr., Kr

*Dommermuth, P., Fr

Ehrhardt, O., Hr., Ha

*Eichhorn, E., Hr., I

*Embs, W., Fr., Köhl

*Eisinger, H., Fr.,

*Etzold, F., Hr., Bo

*Eup, J., Hr. Steuer

*Falk, J., Hr., Ham

*Falk, O., Hr. Dr.,

*Felsmann, F., Fr.,

*Fischer, W., Hr.,

*Fischer, M., Fr., Be

*Fortner, E., Hr. Dr

*Franz, O., Hr., Sch

Frey, F., Fr., Wien

*Fromme, E., Hr. C

Fuchs, P., Hr., Apo

*Fuchs, H., Hr., Fe

Ho

*Gause, H., Fr., O

*Giesche, F., Hr., Pe

Jeder Besu

versieht st

Wiesba

Kochbrun

un

gegen Kat

Husten, Hei

Verschleim

Grippe, M

Darm- und

dauungsstö

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 5. Februar 1930.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

*Adam, A., Hr. Oberreg.-Rat Dr., Köln
Hotel Viktoria
*Albig, L., Fr. m. Begl., Nürnberg
Evang. Hospiz
*Amann, J., Hr., Gießen
Zur Stadt Biebrich
Arnoldi, W., Hr., Gerolstein
Pariser Hof
Aron, J., Fr., Homberg
Kölnischer Hof

B.

*Banderer, G., Hr., Berlin
Hotel Nassau
*Barons, F., Hr., Neu York
Hansa-Hotel
*Bamann, F., Hr., Neu York
Querstr. 2
*Becker, F., Hr., Elberfeld
Würzburger Hof
*Bernheimer, M., Hr., Uhm
Schwarzer Bock
*Bergsträsser, H., Fr., Mainz
Stadt Ems
*Besson, A., Hr., Schwab. Gmünd
Grüner Wald
*v. Bieberstein, H., Hr. Dr., Münster
Central-Hotel
*Birch, J., Hr. Oberst, London
Hansa-Hotel
*Bräuer, W., Hr., Solingen
Grüner Wald
*Buchholz, J., Hr., Aachen
Bellevue
*Beeres, K., Hr., Alsborg
Helenenstf. 31

C.

*Cahn, A., Hr., Köln
Grüner Wald
*Charles, A., Hr., Köln
Hotel Adler

D.

*Damerius, L., Fr., Berlin
Kölnischer Hof
*Dey, M., Fr., Barmen
Schwarzer Bock
*Diekmann, C., Hr. Dr. jur., Minden
Hotel Berg
*Diefenbach, K., Hr., Frankfurt
Central-H.
*Dörken, A., Hr., Krefeld
Grüner Wald
*Domermuth, P., Fr., Hamburg
Schwarzer Bock

E.

*Ehrhardt, O., Hr., Hamburg
Würzburger Hof
*Eichhorn, E., Hr., Eutringen
Pfalzer Hof
*Ems, W., Fr., Köln
P. Wenker-Paxmann
*Essinger, H., Fr., M.-Gladbach
Vier Jahreszeiten
*Etzold, F., Hr., Barmen
Schwarzer Bock
*Eup, J., Hr. Steuereinsp., Kassel
Taunus-H.

F.

*Falk, J., Hr., Hamm
Grüner Wald
*Falk, O., Hr. Dr., Herdecke
Rose
*Feilmann, F., Fr., Rülshain
Schwarzer Bock
*Fischer, W., Hr., Köln
Grüner Wald
*Fischer, M., Fr., Berlin
Weisses Ross
*Fortner, E., Hr. Dr., Berlin
Bellevue
*Franz, O., Hr., Schwab. Gmünd
Grüner Wald
*Frey, F., Fr., Wien
Schwarzer Bock
*Fromme, E., Hr. Oberreg., Hannover
Hansa-Hotel
*Fuchs, P., Hr., Apolda
Englischer Hof
*Fuchs, H., Hr., Feuerbach
Hotel Reichspost-Reichshof

G.

*Gause, H., Fr., Obernigk
Hansa-Hotel
*Giesche, F., Hr., Petersbogen b. Berlin
Weisse Lilien

H.

*Haas, W., Hr. Dr., Berlin
Grüner Wald
*Hardeband, E., Fr. techn. Lehrerin
Berlin-Dahlem
Hansa-Hotel
*Hartmann, E., Hr. Reg.-Rat, Trier
Hotel Westminster
*Hawes, W., Hr. m. Fr., Darmstadt
Hotel Vogel
*Heberhart, R., Hr. Journalist, Paris
Hotel Nassau

I.

*Hedinger, St., Hr. Ing., Posen
Schwarzer Bock
*Heinrich, K., Hr., Köln
Grüner Wald
*Hene, E., Hr., Chem. Prof., Berlin
Vier Jahreszeiten
*Henke, P., Hr. m. Fr., Köln
Kölnischer Hof
*Hermann, E., Hr., Strassburg
Hansa-Hotel
*Herzog, F., Hr., Auerbach
Gold. Brunnen
*Herrmann, F., Hr. Oberreg.-Rat,
Saarbrücken
Hotel Westminster
*Hess, A., Hr., Speyer a. Rh.
Hotel Viktoria

J.

*Hesse, C., Hr., Buesslen
Englischer Hof
*Heusen, E., Hr., Berlin
Grüner Wald
*Heyum, J., Hr., Rückershausen, Hotel Berg
*Hirsch, A., Hr., Berlin
Metropole
*Hirsch, S., Hr., Schweinfurt
Taunus-Hotel
*Hirsing, G., Hr. Renta. m. Fr., Rostock
Privathotel Harald
*Horwarth, B., Hr. Stud., Sopron
Hotel Landsberg
*Houben, O., Hr. m. Fr., Hagen i. W.
Pension Kaiz

K.

*Jacobi, H., Hr., Uhm
Schulberg 7/9
*Jansen, M., Fr., Köln
Evang. Hospiz
*Jürgens, A., Hr., Hamburg
Römerbad
*Jung, A., Fr., Wetzlar
Bismarckring 42
*Jung, P., Hr., Freiburg
Metropole

L.

*Kahn, J., Hr., Mannheim
Domhotel
*Kahn, C., Hr., Frankenthal
Römerbad
*Kattler, O., Hr. Rechtsanw. Dr., Darmstadt
Weisses Ross
*Kempen, W., Hr., Elberfeld
Central-Hotel
*Kleinmann, M., Hr. Dir., Koblenz
Hansa-Hotel
*Königsfeld, J., Hr., Haag
Kaiserhof
*Kohlmann, A., Hr. m. Fr., Darmstadt
Hotel Vogel
*Kollwitz, J., Hr. Reichsbahn-Oberbaudr.,
Halle a. d. S.
Taunus-Hotel
*Kolthoff, E., Fr., Amsterdam
Schwarzer Bock
*Korthaus, K., Hr., Berlin
Metropole
*Kühn, M., Fr., Solingen
Goldener Brunnen

M.

*Landgraf, N., Hr., Ransbach
Hotel Adler
*Levy, K., Fr., Berlin
Hotel Bender
*Liebnetz, W., Hr., Essen
Hotel Nassau
*Linden, F., Hr., Düsseldorf
Hotel Nizza
*Lorenz, F., Hr. m. Fr., Breslau
Nerostr. 20 I
*Ludwig, G., Fr., Koblenz
Friedrichshof

M.

*Maier, L., Hr., Rotterdam
Schwarzer Bock
*Maier, H., Hr. Bankier, Rotterdam
Schwarzer Bock
*Maier, H., Hr. Bankdir., Rotterdam
Schwarzer Bock
*Mallinckrodt, L., Hr., M.-Gladbach
Vier Jahreszeiten
*Malsch, F., Hr., München
Hansa-Hotel
*Malsch, M., Hr., Hannover
Domhotel
*Munther, E., Hr., Köpenick
Hotel Reichspost-Reichshof
*Freiherr von Marschall, Gutsbes. m. Fr.,
Hahnstätten
Hansa-Hotel
*Marx, H., Fr., Bonn
Palast-Hotel
*Marx, A., Hr., Laufenburg
Grüner Wald
*Matkern, K., Hr. Dr. med., Gelsenkirchen
Central-Hotel

N.

*Mayer, R., Fr., Frankfurt a. M.
Goldener Brunnen
*Menzel, H., Hr. Prok., Kottbus
Bellevue
*Meybach, H., Hr. Ing., Düsseldorf
Taunus-Hotel
*Mickus, M., Fr., Düsseldorf
Kölnischer Hof
*Möller, A., Hr., Barmen
Goldener Brunnen
*Müller, A., Hr., Stuttgart
Schulberg 7/9
*Müller, F. E., Hr., Hillegon
Grüner Wald
*Müller, F., Hr., Köln
Goldener Brunnen

O.

*Neuss, W., Hr., Rheindt
Zur Stadt Ems
*Nicklas, G., Hr., Darmstadt
Hansa-Hotel
*Nicolai, E., Fr. Prok., Berlin
Köln. Hof
*Niermann, W., Hr. m. Fr., Barmen
Hotel Reichspost-Reichshof

P.

*Obenauer, E., Fr. Lehrerin, Oppenheim
Hotel Helvetia
*Oberst, K., Fr., Barmen
Central-Hotel
*Oefele, P., Fr., München
Würzburger Hof
*Orzech, S., Hr., Warschau
Schwalbacher Str. 47

P.

*Pauhus, H., Hr., Berlin
Taunus-Hotel
*Perpere, H., Hr., Landau
Hotel Dahlheim
*Picard, H., Hr., Konstanz
H. Westminster
*Piepenbring, E., Hr., Dortmund
Hansa-Hotel
*Pirath, W., Hr. Reichsb.-Dir., Essen
Hotel Westminster
*Plum, M., Fr. Rechtsanw. Dr.,
Freiburg i. Br.
Hotel Oranien

R.

*Ranssenberg, A., Hr. m. Fr., Elberfeld
Englischer Hof
*Rathmann, E., Hr., Halle a. d. S.
Dotzheimer Str. 55 II
*Reiss, O., Hr., Köln
Palast-Hotel
*Reitlinger, H., Hr., London
Hansa-Hotel
*Repp, M., Hr., Muckenheim
Hotel Adler
*Richter, W., Hr., Heilbronn a. N.
Zum Kochbrunnen
*Röhrig, A., Hr. Pfarrer m. Fr., Hagen i. W.
Evang. Hospiz
*Roopman, A., Hr. m. Fr., Java
H. Nizza
*Rosenbaum, F., Hr., Köln
Central-Hotel
*Rosenthal, L., Hr., Konstanz
Grüner Wald
*Rückert, F., Hr., Frankfurt
Grüner Wald

S.

*Sabelmann, E. M., Fr. Schauspielerin,
Rostock
Kaiser-Friedrich-Ring 40
*Sahlenbeck, G., Hr., Barmen
Gold. Brunnen
*Sandbeck, K., Hr., Karlsruhe
Karls Hof
*Schimke, J. B., Hr. Schauspieler, Dresden
Dotzheimer Str. 18 I

*Schapen, L., Fr., Bocholt
Hotel Viktoria
*Schneckenberg, A., Hr. m. Begl.,
Grenzhausen
Hansa-Hotel
*Scholich, E., Hr., Stuttgart
Grüner Wald
*Schollenberger, J., Hr., München
Metropole
*Schreiner, K., Fr., Wehrden
Hotel Vogel
*Schroeder, E., Hr., Lüttich
Hotel Viktoria
*Schuch, A., Hr. Ing., Frankfurt a. M.
Central-Hotel

*Schuster, O., Hr., Bonn
Taunus-Hotel
*Schwarz, K., Hr. m. Begl., Elberfeld
Evang. Hospiz
*Schweisthal, K., Fr., Saarbrücken
Hotel Bender
*Schweitzer, G., Hr. Dr., Berlin
H. Nassau
*Seel, J., Hr., Hillegon
Hansa-Hotel
*Seitz, E., Fr., Kreuznach
Palast-Hotel
*Sigmund, M., Hr., Frankfurt a. M.
Weisses Ross

*Singer, H., Hr., Frankfurt
Grüner Wald
*Spörl, M., Fr., Nürnberg
Pension Bosholm
*Stein, K., Hr., Wetzlar
Hotel Vogel
*Stein, A., Hr., Gießen
Hotel Vogel
*Steinbüchel, H., Hr., Köln
Grüner Wald
*Stepper, M., Hr., Hamburg
Weisses Ross
*Sternberg, B., Hr. Fabr., Köln
Hansa-Hotel
*Stöckmann, W., Hr., Mülheim-Styrum
Pension Violette

*Strauss, L., Hr., Leipzig
Palast-Hotel
*Stückrath, A. E., Hr. Zeitungsverleger,
Berlin
Rose
*Sutholt, H., Hr., Berlin
Grüner Wald

T.

*Thar, J., Hr. m. Fr., Biarweiler
Karls Hof
*Tönnemann, A., Hr. Dipl.-Kfm., Düsseldorf
Hotel Reichspost-Reichshof
*Turek, H. G., Hr. Ing., Barmen
Grüner Wald

V.

*Vingut, F., Hr. m. Fr., Frankfurt
Schwarzer Bock
*Voss, P., Hr., Solingen
Grüner Wald
*Voss, P., Hr. m. Fr., Elberfeld
Quissana

W.

*Wald, B., Hr., Stuttgart
Hotel Kranz
*Walz, F., Hr., Frankfurt
Grüner Wald
*Wessig, D., Fr., Hamburg
Pens. Bosholm
*Weyl, K., Fr. m. Begl., Bocholt
Hotel Nassau
*Woerner, K., Hr., Frankfurt
Friedrichshof

Z.

*Zerrath, T., Fr., Frankfurt a. M.
Hansa-Hotel
*Ziffer, C., Hr. m. Fr., Wien
Hotel Viktoria
*Zimmer, W., Hr. Sup. u. Pfarrer m. Fr.,
Roxheim b. Kreuznach
Abeggstr. 8
*Zimmermann, W., Hr. Sup. u. Pfarrer m. Fr.,
Lichtenberg i. Odenw.
Pariser Hof
*Zimmermann, H., Fr., Aachen
Bellevue

Im Interesse der Fremden, der
Hotels und des Verlages ist es
von grösster Wichtigkeit, die
Fremdenzettel deutlich zu
schreiben. Nur so lassen sich
Reklamationen seitens der
Kurgäste vermeiden.
Die Geschäftsst. d. Badeblätter

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschlimmung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

KURHAUS MASKENBÄLLE 1930

Samstag, den 8. Februar: III. MASKENBALL

Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkartentinhaber 5.50 Mk.

Samstag, den 22. Februar: IV. MASKENBALL

Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkartentinhaber 5.50 Mk.

Sonntag, den 23. Februar: 6,11 Uhr: GROSSE FREM-

DENSITZUNG (SPRUDEL)
unter dem Motto „Wiesbaden
im Zeichen des Verkehrs „Einst
und Jetzt“

Samstag, den 1. März: V. MASKENBALL

Eintrittspreise: 8.50 Mk.; Dauerkartentinhaber 5.50 Mk.

Dienstag, den 4. März: KOSTUMFEST

MASKENBÄLLE 1930 KURHAUS

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag** und **Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge

in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-

eingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Bäder für Passanten



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der
Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

E. G.
m.
b. f.

Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent-
und Scheckverkehr. Günstigste Verzinsung und
vorteilhafteste Bedingungen. Erledigung aller
sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.

Samstag, den 8. Februar 1930:

Ab 20 Uhr in sämtlichen Räumen:

3. Kurhaus-Maskenball

6 Tanz-Kapellen

Anzug: Maskenkostüm oder Gesellschafts-toilette mit karnevalistischem Abzeichen

Eintrittspreis: 8.50 Mk.; für Dauerkarteneinhaber: 5.50 Mk. (einschliesslich Wiesbadener Nothilfe)

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2
Telefon Nr. 223 85

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten, Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich empfohlene Küche. Täglich frische Joghurt. Nachmittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Deutsche Nothilfe



Schafft frohe kräftige Jugend!

Das Bild der neuen Wohlfahrtskarte der Reichspost, die mit eingedruckter Marke für 12 Pf. verkauft wird.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr. Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. — Helmut Eichesheim, Moritzstrasse 6. — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str. Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fernsprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr. 266 30. — Rud. Joseph, Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76. — Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18. Fernspr. 246 88.

Masseuse
W. Ossenkopp
Kapellenstr. 5 I. Etage
Telefon 20029

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 35
Dienstag und Freitag

Volksbildungsverein

Gründungsjahr 1872

Sonntag, 9. Februar, im Paulinenschlösschen

Nachmittagsveranstaltung: 4 Uhr

9. Volksunterhaltungsabend: 8 Uhr

Deutscher Frohsinn von Hans Sachs bis Ringelnatz

Auslese deutscher Scherz- und Frohmutter. Dichtung aus fünf Jahrhunderten in Wort und Lied zur Laute.

Am Vortragstisch:

Alexander Starke - Nürnberg

Eintrittskarten im Vorverkauf zu 30 Pfg. unnummeriert und 50 Pfg. nummeriert in sämtl. Vorverkaufsstellen des V. B. V.

AMTLICHE PERSONENWAGEN

KURHAUS UND KOCHBRUNNEN
Wiegegebühr: 0,20

Städtische Kurverwaltung

KURHAUS WIESBADEN

Im Verkehrsamt, Eingang Theaterkolonnade und am Eingang zum Kurhaus, Kasse rechts werden

Kurhausdauerkarten

für das Kalenderjahr 1930

für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte ausgegeben.

Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab.

Es kommen zur Verausgabung:

1. Persönlich gültige Karten, 2. Familienkarten, Dutzendhefte, 4. Fünfingerhefte.

Die Preise sind folgende:

	für 1 Jahr	für 1/4 Jahr
Persönlich gültige Karten	RM.	RM.
für Einwohner die Hauptkarte	50.—	12.50
für Einwohner die Beikarte	30.—	7.50
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	60.—	15.—
für Bewohner d. Nachbarorte die Beikarte	40.—	10.—
Familienkarten		
für Einwohner die Hauptkarte	72.—	18.—
für Bewohner d. Nachbarorte d. Hauptkarte	80.—	20.—
Fünfingerhefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	35.—	—
Dutzendhefte, nicht persönlich, für Einwohner u. Bewohner der Nachbarorte	10.—	—

Ab 1. Januar 1930 besteht im Kurhaus Garderobezwang. Die Garderobegebühr beträgt 20 Pfg. Den Inhabern von Kurhausdauerkarten (einschl. Familienkarten) wird jedoch die Vergünstigung gewährt, dass sie sich durch Lösung einer Garderobemarke von der jeweiligen Garderobegebühr befreien. In diesem Falle wird die Kleiderablage pro Vierteljahr durch Entrichtung von 2 RM. abgefunden. Als Ausweis dient eine in eine besondere Garderobekarte eingeklebte Marke, welche mit dem Kleidungsstück abzugeben ist. Es wird gebeten, die bereits ausgestellten und sich im Besitz der seitherigen Abonnenten befindlichen Garderobekarten bei Lösung der neuen Dauerkarte mitzubringen.

Karten für Einwohner sind nur diejenigen Personen zu lösen berechtigt, die im Stadtbezirk Wiesbaden, einschliesslich der eingemeindeten Orte, ihren ständigen Wohnsitz haben.

Karten für Bewohner der Nachbarorte werden nur an solche Personen ausgegeben, die in den Nachbarorten bis einschliesslich Oppenheim, Nierstein, Mainz, Ingelheim, Bingen, Rüdesheim, Schlangenbad, Bad Schwalbach, Niedernhausen, Höchst und Flörsheim für dauernd ansässig sind.

Bei Lösung von Dauerkarten, Dutzend- und Fünfingerheften, ist ein Ausweis über die Berechtigung hierzu vorzulegen.

Bei Lösung von Dauerkarten ist ein Brustbild von 4x4 cm Grösse zum Anheften an die Karten erforderlich (für Familienkarten, Bild des Familienoberhauptes). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit.

Die Kurhausdauerkarten berechtigen zum Besuche des Kurhauses und des Kurgartens, der Lese- und Unterhaltungsräume und der regelmäßigen Abonnementskonzerte. Zu Sonderveranstaltungen berechtigen diese Karten nicht.

Die Dutzend- und Fünfingerhefte berechtigen in demselben Umfange zum Besuche des Kurhauses usw. wie die Dauerkarten.

Inhaber von Dauerkarten, Dutzend- und Fünfingerheften erhalten bei Gartenfesten und Bällen, einschliesslich Maskenbällen, ermäßigte Vorzugskarten.

Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden.

Der Jahrespreis für die persönlich gültigen, wie für die Familienkarten kann in vier gleichen Raten zum 1. jeden Vierteljahres gezahlt werden. Die Dutzend- und Fünfingerhefte sind bei Lösung voll zu bezahlen und gelten vom Tag der Lösung ab, die Dutzendhefte für drei Monate, die Fünfingerhefte für zwölf Monate.

Abonnenten, die auf die Ratenzahlungen verzichten und bei Lösung einer Dauerkarte den Jahrespreis voll bezahlen, erhalten bei Abnahme persönlich gültiger Karten zu jeder Karte, Haupt- und Beikarte unentgeltlich 2 Gutscheine für besondere Veranstaltungen der Kurverwaltung und bei Abnahme von Familienkarten ermäßigen sich die Preise für Einwohner auf RM 62.— und für Bewohner der Nachbarorte auf RM 70.—.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1929.

Der Magistrat.